

ALTERFOR: Alternative models and robust decision-making methods for future forest management

Max Krott, Nataly Jürges, Georg-August Universität Göttingen, Abteilung Forst- und Naturschutzpolitik

Von den Wäldern in Europa wird erwartet, eine große Bandbreite an Ökosystemdienstleistungen zu erbringen. Dies ist für das Management der Wälder wegen der Unsicherheiten des Klimawandels, der Dynamik globaler Märkte und des Drucks zur gesteigerten Nutzung von Bioenergie eine große Herausforderung. Diese Entwicklungen könnten Anpassungen von bisher bewährten waldbaulichen Konzepten erforderlich machen.

Das Projekt ALTERFOR untersucht alternative Waldbaukonzepte auf der Basis von zehn regionalen Fallstudien, welche die unterschiedlichen waldbaulichen Managementverfahren in verschiedenen europäischen Ländern optimieren. Die Fallstudienregionen befinden sich in Schweden, Deutschland, Irland, Italien, Litauen, den Niederlanden, Portugal, der Slowakei und der Türkei.

Die Schwedische Universität für Agrarwissenschaften (SLU) koordiniert das EU-Projekt, das von 20 Einrichtungen aus neun europäischen Ländern bearbeitet wird. Projektpartner in Deutschland sind die TU München, die Georg-August-Universität Göttingen, der Deutsche Forstverein und das Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie.

Die alternativen Waldbaukonzepte werden gemeinsam mit allen am Wald interessierten staatlichen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren erarbeitet. Die alternativen Waldbaukonzepte werden hinsichtlich der Bereitstellung von verschiedenen Ökosystemdienstleistungen umfassend evaluiert. Des Weiteren untersucht ALTERFOR das Umsetzungspotenzial von ausgewählten alternativen Waldbaukonzepten, die von unterschiedlichen Akteuren, von privater Forstwirtschaft zum Naturschutz, bevorzugt werden.